Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 37 (1939)

Heft: 8

Buchbesprechung

Autor: Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaffhouse, organisatrice de l'assemblée générale et le comité d'organisation des festivités pour la façon magistrale dont ils se sont acquittés de leur tâche. Il félicite les orateurs et remet à M. le prof. Imhof au nom de la Société suisse des Géomètres, une montre bracelet, hommage de reconnaissance pour l'ingéniosité et la grande énergie dont il a fait preuve dans l'organisation de l'Exposition du groupe professionnel « Mensuration cadastrale, Topographie et Carte ».

Un programme des plus varié où la danse prit une grande place agrémenta la soirée.

Nous n'aimerions pas omettre de citer ce groupe costumé de charmantes fillettes qui remirent à tour de rôle à plusieurs hôtes de la table présidentielle, un magnifique bouquet accompagné de paroles flatteuses prononcées en vers. Ce geste très goûté fait honneur à l'initiative du comité d'organisation et en particulier à son président M. A. Witzig.

Le lendemain dimanche, à 10 h du matin sous l'excellante conduite de M. le Prof. Imhof la visite à l'Exposition Nationale du groupe professionnel, termina les manifestations de l'assemblée générale de 1939, dont chacun a remporté, nous en sommes certain, un agréable souvenir.

E. R.

Kleine Mitteilungen.

Mitteilung.

In der Juni-Nummer der schweiz. Geometerzeitschrift ist eine kulturhistorische Betrachtung der Entstehung des Grundeigentums in der bernischen Gemeinde Grafenried und dessen Bewirtschaftung und Veränderung in den letzten 400 Jahren veröffentlicht worden. Der von Herrn Kantonsgeometer Hünerwadel in Bern verfaßte Aufsatz hat große Beachtung gefunden. Geäußerten Wünschen nachkommend, hat der bernische Geometerverein von dieser Publikation eine Anzahl Sonderdrucke erstellen lassen. Diesen ist auch die mehrfarbige Reproduktion der Pläne über den Besitzstand in den verschiedenen Zeitperioden beigegeben. Interessenten können die Schrift beim unterzeichneten Kassier des bernischen Geometervereins beziehen. Der Preis beträgt pro Exemplar Fr. 1.50 plus Versandspesen.

Bern, im Juli 1939. *P. Kübler*,
Kant. Vermessungsamt in Bern.

Berichtigung.

Im deutschen Text des Protokolls der Hauptversammlung des S.G.V. in Zürich, Nummer vom 11. Juli 1939 der Zeitschrift für Vermessungswesen, Seite 172 unter:

9. *Verschiedenes und Umfrage* sollen die zwei letzten Sätze lauten: Diese Kasse wird gespiesen durch Beiträge der Lehrmeister *in der Höhe von Fr. 120.— pro Lehrling.* Die Lehrmeister sind berechtigt, den Lohn des Lehrlings um den gleichen Betrag zu kürzen.

Zürich, den 31. Juli 1939. Der Protokollführer: *W. Fisler.*

Bücherbesprechungen.

Große Schweizer Forscher. Herausgegeben im Auftrag der Fachgruppe „Hochschulen und wissenschaftliche Forschung" der Schweiz. Landesausstellung 1939 und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft durch *Dr. Eduard Fueter.* 14 × 20 cm, 306 Seiten mit 115 Porträts. Atlantisverlag Zürich 1939. Preis geheftet Fr. 3.—, Preis gebunden Fr. 5.—.

Die vorliegende Biographiensammlung von 115 großen Schweizer Forschern verdankt ihre Entstehung der Schweizerischen Landesausstellung. Etwa neunzig sachkundige Mitarbeiter aus allen Teilen der Schweiz haben die biographischen Beiträge geliefert. Aus der verdienstvollen Veröffentlichung erkennt der Leser den relativen Reichtum der kleinen Schweiz an originellen Forschern auf allen Gebieten der Wissenschaft, die zum Ausbau der Wissenschaften und zur Vertiefung des menschlichen Wissens beigetragen haben.

Wir möchten die Leser auf die „Einführung" von Prof. Rud. Geigy und die neunseitige „Einleitung" von Dr. Eduard Fueter besonders hinweisen. Diese Einleitung zeigt verschiedene interessante Streiflichter im schweizerischen Geistesleben auf.

An Schweizer Forschern, die mit dem Vermessungswesen in weiterem Sinne Beziehungen gehabt haben und die in der Sammlung behandelt werden, zählen wir die folgenden auf:

Glarean, Joost Buergi, Conrad Gyger, Moritz Anton Kappeler, Jakob I. Bernoulli, Nicolas Fatio, Joh. Jakob Scheuchzer, Leonhard Euler, Jean Philipp Loys de Cheseaux, Joh. Heinrich Lambert, Joh. Jakob Huber, Johann Kaspar Horner, Guillaume Henri Dufour, Rudolf Wolf und Xaver Imfeld.

Der Bearbeiter hat es verstanden, seine Mitarbeiter zu knappen, aber das wesentliche enthaltenden Biographien anzuhalten, wofür ihm besonderer Dank gebührt. Auch der Vielbeschäftigte kann sich die Zeit leisten, diese kurzen, prägnanten Lebensskizzen zu lesen, besonders wenn er je nach Stimmung bald die eine, bald die andere Persönlichkeit in einer Mußestunde auf sich wirken läßt.

Wir möchten daher allen Lesern die Anschaffung dieses wertvollen Buches warm empfehlen. Die Fühlungnahme mit den großen Geisteshelden unseres Landes ist interessant und erzieherisch. *F. Baeschlin.*

Bense, Max, *Geist der Mathematik.* Abschnitte aus der Philosophie der Arithmetik und Geometrie. 14 × 21 cm, 173 Seiten mit 4 Bildtafeln von Gottlob Frege 1848–1925, Evariste Galois 1811–1832, Ernst Schröder 1841–1902, David Hilbert sowie einigen Figuren im Text. Verlag von R. Oldenbourg, München und Berlin 1939. Preis in Leinen gebunden RM. 4.80.

Das in gutem Sinne populäre Buch will den Gebildeten mit dem Geist der Mathematik vertraut machen. Es gliedert sich in die folgenden Kapitel:

Vorwort über das populäre Buch, 2 Seiten.
Einleitung, 8 Seiten.
Das Irrationale in der Mathematik, 21 Seiten.
Der Verfall der Anschauung, 21 Seiten.
Mathematik und Ästhetik, 24 Seiten.
Das Unendliche, 17 Seiten.
Intuitionismus, Logizismus und Formalismus, 39 Seiten.
Betrachtungen über den Gegenstand der Mathematik, 21 Seiten.
Anmerkungen und Nachweise, 6 Seiten.
Wörterbuch der Disziplinen, 6 Seiten.

Jeder, der die Mathematik als Hilfswissenschaft in seinem Berufe braucht, sollte dieses Buch sorgfältig studieren, damit er den Geist dieser Wissenschaft kennen lerne. Der Verfasser versteht es, auf kleinem Raum einen Einblick in die Geistesprobleme zu bieten, mit denen die Mathematik ringt. Der Leser kommt mit den tiefsten erkenntnistheoretischen Fragen in Berührung und bewundert die Geisteskraft, über die die Großen im Reiche der Mathematik verfügt haben.

Das erstaunlich billige Buch kann jedem denkenden Menschen warm empfohlen werden. *F. Baeschlin.*